

Verschiedene Angelegenheiten allgemeiner Natur

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geschäftsbericht der Direktion und des Verwaltungsrates der Gotthardbahn**

Band (Jahr): **35 (1906)**

PDF erstellt am: **14.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Fahrplängen.

Luzern-Chiasso	225 100 m
Zug-Arth/Goldau	15 765 „
Bellinzona-Luino	39 618 „
Bellinzona-Locarno	21 047 „
	zusammen 301 530 m

Die Strecke Pino Grenze-Luino (14 642 m) wird von der Gotthardbahn auf Rechnung der italienischen Staatsbahnen betrieben.

4. Zweigeleisige Bahnstrecken.

	Baulängen:	Betriebslängen:
Zmmensee-Brunnen	20 650 m	20 268 m
Flüelen-Giubiasco	122 236 „	121 743 „
	zusammen 142 886 m	142 011 m
in Prozenten der ganzen Länge	52,4	51,6

Am 31. Dezember 1906 waren im Aktienbuche 314 Aktionäre mit 66 140 Aktien eingetragen; es ergibt sich gegenüber der letzten Mitteilung ein Zuwachs von 1589 Aktien.

II. Verschiedene Angelegenheiten allgemeiner Natur.

1. Unser letztjähriger Geschäftsbericht enthält in den Schlussbemerkungen über die Gewinn- und Verlustrechnung (Seite 44/45) die Ansicht, der im Jahre 1905 erzielte Einnahmenüberschuß — der höchste seit dem Bestande der Gesellschaft, der durch ganz außerordentliche Verhältnisse herbeigeführt worden war — werde nicht mehr wiederkehren. Wir müssen nun gleich am Anfang unserer Berichterstattung über das Jahr 1906 erklären, daß wir uns in dieser Annahme getäuscht haben, indem durch nicht vorauszu sehende Verhältnisse neuerdings eine Steigerung der Einnahmen eingetreten ist, wie wir sie für unser Unternehmen noch nie gesehen haben.

Wir lassen hier eine Tabelle folgen, die an Hand unserer früheren Geschäftsberichte die Angaben über unsere Transporteinnahmen von 1891 bis Ende 1906 enthält. Von rund 13 Millionen Franken sind wir auf 27 Millionen, mehr als das Doppelte, gestiegen, und von dieser Steigerung fallen auf die Jahre 1905 und 1906 zusammen Fr. 4 790 167. 29. Freilich ist ihr auch die Steigerung der Ausgaben gefolgt, und zwar ebenfalls in einem ungewöhnlichen Maße, weil selbstverständlich die ganz besondern Ursachen der Einnahmensteigerung auch viel höhere Ausgaben in ihrem Gefolge hatten. Wir führen später an geeigneter Stelle Einzelheiten an, hier genügt es, neben der ungewöhnlich starken Entwicklung des Verkehrs im allgemeinen als besondere Ursachen der Einnahmenerhöhung zu nennen: die Simplonausstellung in der nahe gelegenen Stadt Mailand und namentlich auch — merkwürdig genug — die gestörten Betriebsverhältnisse der italienischen Staatsbahnen.

Zusammenstellung der Transporteinnahmen.

Jahr	Einnahmen	Mehr oder weniger als im Vorjahre	
		Fr.	%
1891	12 992 402. 30	+ 287 820. 36	+ 2,27
1892	13 851 411. 09	+ 859 008. 79	+ 6,61
1893	14 313 098. 96	+ 461 687. 87	+ 3,33
1894	15 501 530. 68	+ 1 188 431. 72	+ 8,30
1895	15 727 516. 16	+ 225 985. 48	+ 1,46
1896	16 285 908. 28	+ 558 392. 12	+ 3,55
1897	17 084 247. 31	+ 798 339. 03	+ 4,90
1898	17 741 324. 76	+ 657 077. 45	+ 3,85
1899	19 361 911. 77	+ 1 620 587. 01	+ 9,13
1900	20 135 291. 95	+ 773 380. 18	+ 3,99
1901	19 771 906. 08	— 363 385. 87	— 1,80
1902	20 386 812. 86	+ 614 906. 78	+ 3,11
1903	22 167 542. 03	+ 1 780 729. 17	+ 8,73
1904	22 600 641. 84	+ 433 099. 81	+ 1,95
1905	24 392 651. 91	+ 1 792 010. 07	+ 7,93
1906	27 390 809. 13	+ 2 998 157. 22	+ 12,29

Die angeführten Tatsachen haben für unsere Verwaltung und zwar für das gesamte Personal die Arbeitslast so mächtig gehäuft, daß sie nur mit Aufbietung aller Kraft zu tragen und zu bewältigen war. Wir fühlen uns verpflichtet, hiefür allen unsern Beamten und Angestellten die volle Anerkennung und den wärmsten Dank auszusprechen.

Diese Verhältnisse öffnen auch in erster Linie das Verständnis für verschiedene Punkte der weiteren Mitteilungen.

2. In der Rückkaufsangelegenheit sind wiederum gleich wie im Jahre 1905 Erörterungen über die Reinertragsausweise mit dem schweiz. Eisenbahndepartement gepflogen worden; von einem Abschlusse ist noch keine Rede.

Im Monat Juli erklärte uns das Eisenbahndepartement, mit Rücksicht auf den Rückkauf halte es für geboten, durch Sachleute Erhebungen machen zu lassen über den Zustand der im Erneuerungsfonds nicht berücksichtigten Einrichtungen unserer Bahn und über ungenügende oder fehlende Anlagen und Objekte. Es nehme an, daß wir gegen dieses Vorgehen nichts einwenden würden, da wir uns bis jetzt zu der Frage der Minderwerte stets ablehnend verhalten hätten. Allfällige Einsprachen materieller Bedeutung wären bei den Rückkaufsverhandlungen vorzubringen. Wir antworteten, daß wir diesem Vorgehen nicht entgegenreten, aber in allen Beziehungen an unserm bisherigen Rechtsstandpunkt festhalten, und daß durch die Zulassung dieser Aufnahmen unsere Rechtslage in keiner Weise präjudiziert werde.

Die Erhebungen fanden im Monat November in Gegenwart von Oberbeamten unserer Betriebsabteilungen statt.

3. An der Simplonausstellung in Mailand haben wir uns beteiligt, namentlich auch auf den Wunsch des schweiz. Kommissariates hin:

- a) durch die Ausstellung eines besondern Eisenbahnzuges, Gotthard-Expresß,
- b) mit einem Relief der Hebungskurven unserer Bahn in der Biaschina,
- c) durch Mitteilungen über die geschichtliche Entwicklung und den Stand unserer Kranken- und Hilfsstaffen.